

Vorlesungsankündigungen Wintersemester 2022-2023

A) Vorlesungen (Geöffnet für Hörer aller Fakultäten!)

1. **Rituelle Erfahrung: Anthropologische und theologische Grundlagen der Liturgie (M4, LG4, M Basis prakt., M BasPrak)**

Prof. Dr. Andreas Odenthal (verantwortlich und durchführend)

Trotz aller Tendenzen zur Entkirchlichung des Religiösen hält die Sehnsucht nach Ritualen in unserer Kultur an. Die Großkirchen geraten dabei in eine ambivalente Rolle: Trotz schwindender Bindungen wird ihr rituelles Repertoire auch von solchen Menschen in Anspruch genommen, die sich bereits von der Kirche, unter Umständen auch vom Glauben verabschiedet oder den christlichen Glauben nie geteilt haben. Diese Diagnose ist Grund, nach den allgemein menschlichen Bedingungen und Möglichkeiten der Rituale ebenso zu fragen wie nach der spezifisch christlichen Ausgestaltung. Dies geschieht auf der Grundlage der Liturgiekonstitution des II. Vatikanischen Konzils und schließt einen Exkurs in pastoralpsychologische Grundlagen ein.

Literatur:

Hans Gerald HÖDL, Johann POCK, Teresa SCHWEIGHOFER (Hg.), Christliche Rituale im Wandel. Schlaglichter aus theologischer und religionswissenschaftlicher Sicht (Wiener Forum für Theologie und Religionswissenschaft 14). Göttingen 2017.

Andreas ODENTHAL, Rituelle Erfahrung. Praktisch-theologische Konturen des christlichen Gottesdienstes (Praktische Theologie heute 161). Stuttgart 2019.

1-st. mittwochs 9 Uhr, HS XV



www.200jahre.uni-bonn.de

2. **Sakramentliche Liturgie 1: Eucharistie (M10)**

Prof. Dr. Andreas Odenthal (verantwortlich und durchführend)

„Sakramente haben Zukunft“ – aber nur, wenn sie gut „inszeniert“ werden. Der Schwerpunkt auf der Feier der Eucharistie möchte neben historischen und systematisch-theologischen Fragestellungen die grundsätzliche rituelle Struktur in

Universitätskasse Bonn:

Sparkasse KoelnBonn
BIC: COLSD33
IBAN: DE08370501980000057695

USt.-Id-Nr.:
DE 122 119 125

der durch die letzte Liturgiereform eingerichtete Form praktisch-theologisch ausloten. Dazu gehören Fragen nach Opfer und Mahl ebenso wie nach der Rollenvielfalt im liturgischen Tun sowie den unterschiedlichen Gebetsgattungen (etwa „Hochgebet“).

Literatur:

Hans Bernhard MEYER, Eucharistie. Geschichte, Theologie, Pastoral. Mit einem Beitrag von Irmgard Pahl (Gottesdienst der Kirche 4), Regensburg 1989

1-st. mittwochs 8 Uhr, HS VII

B) Seminare und Übungen

3. Seminar: Stationen der Liturgiegeschichte (LA4, M Aufbau 1 Praktisch, M Aufbau 2 bibl./hist./syst.) Prof. Dr. Andreas Odenthal (verantwortlich und durchführend)

Gemäß des Axioms „Liturgia semper reformanda“ ist der Kirche zu allen Zeiten ein kritischer Blick auf die rituelle Gestalt des Glaubens aufgetragen. Die Vorlesung möchte einerseits in einem historischen Sinne verschiedene Liturgiereformen beleuchten, nämlich die sogenannte „bonifatianisch-karolingische“ des 8.-9. Jahrhunderts und die der lutherischen Reformation im 16. Jahrhundert. Andererseits soll anhand einer Krieriologie des Phänomens „Liturgiereform“ die jüngste im Gefolge des II. Vatikanischen Konzils in einem praktisch-theologischen Sinne ausgelegt werden. Damit wird zugleich ein Überblick über die Liturgiegeschichte erreicht.

Literatur:

Martin KLÖCKENER, Benedikt KRANEMANN (Hg.): Liturgiereformen. Historische Studien zu einem bleibenden Grundzug des christlichen Gottesdienstes 1–2 (Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen 88,1–2), Münster 2002.
Jürgen BÄRSCH, Benedikt KRANEMANN (Hg.), Geschichte der Liturgie in den Kirchen des Westens. Rituelle Entwicklungen, theologische Konzepte und kulturelle Kontexte 1-2. Münster 2018.

2-st. mittwochs 10 Uhr, SR 4

4. Übung: Liturgie im Mittelalter (M15, M23, LWP4a; M BasPrak, Mittelalterstudien, Religionsphilosophie, MEst)

Prof. Dr. Andreas Odenthal (verantwortlich und durchführend)

Die Übung geht dem Wandel von der Spätantike hin zum frühen Mittelalter nach und lotet aus, welche epochalen Veränderungen die so genannte bonifatianisch-karolingische Liturgiereform (Arnold Angenendt) für die Gestalt des christlichen Gottesdienstes gebracht hat. Die Auswirkungen der damaligen sich über Jahrhunderte erstreckenden Prozesse waren mannigfaltig, sei es in einem Einfluss auf die Gestalt der Sakralbauten wie der Stadttopographien, die bis heute unseren historischen Städten zugrunde liegen. Anhand konkreter Objekte sollen die

Grundformen mittelalterlichen Gottesdienstes (Messe, Stundengebet, Prozessionen, sakramentliche Liturgie) diskutiert und dargestellt werden.

Literatur:

Arnold ANGENENDT, Liturgie im Mittelalter. Ausgewählte Aufsätze zum 70. Geburtstag, hg. von Thomas Flammer und Daniel Meyer (Ästhetik – Theologie – Liturgik 35), Münster 2. Auflage 2005.

Arnold ANGENENDT, Offertorium. Das mittelalterliche Meßopfer (LQF 101). Münster 3. Auflage 2014.

Andreas ODENTHAL, Liturgie vom Frühen Mittelalter zum Zeitalter der Konfessionalisierung. Studien zur Geschichte des Gottesdienstes (Spätmittelalter, Humanismus, Reformation 61). Tübingen 2011.

2-st., montags 10 Uhr, SR 2

5. Übung: Die Liturgische Bewegung. Anliegen – Akteure – Rezeption (LWP4a, M15/M23, M BasPrak)

Prof. Dr. Andreas Odenthal (verantwortlich)

Mag. theol. Frederik Wilczek, M.A. (durchführend)

Die Liturgische Bewegung gilt als Wegbereiterin der jüngsten Liturgiereform. In der Übung werden exemplarisch das Wirken und die Schriften einiger Akteure der Liturgischen Bewegung vorgestellt. Anhand dieser Beispiele soll der Frage nachgegangen werden, mit welchen Anliegen und theologischen Ansätzen die liturgischen Bedürfnisse der Zeit aufgegriffen wurden. Außerdem soll untersucht werden, wie die Liturgische Bewegung die Entwicklung von Liturgie und Theologie im weiteren Verlauf des 20. Jahrhunderts beeinflusste.

Literatur wird im Laufe des Seminars bekanntgegeben.

2-st. donnerstags 14 Uhr, SR 2

6. Oberseminar: Liturgiewissenschaftliche Themen und Projekte

Prof. Dr. Andreas Odenthal (verantwortlich und durchführend)

2-st. Termine nach Vereinbarung

7. Übung: Kunst und Musik: Kirchenmusikalisches Praktikum (M23, M PlusPrak)

Thomas Höfling (durchführend)

2-st. freitags 08.30 (s.t.)-10.00h, Collegium Albertinum

C) An der Universität zu Köln

8. Proseminar: Der Gottesdienst der Kirche. Einführung in die Liturgiewissenschaft

Prof. Dr. Andreas Odenthal (verantwortlich)

Mag.theol. Frederik Wilczek, M.A. (durchführend)

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten der Universität zu Köln

2-st. mittwochs 16 Uhr, Universität zu Köln